

Naftogas Ukrainy und Gasprom setzen ihre Gespräche in Moskau fort

09.01.2009

Der Vorstandsvorsitzende der Staatlichen Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy", Oleg Dubina, und der Vorstandsvorsitzende von "Gasprom", Alexej Miller, setzen zur Zeit ihre Verhandlungen zur Lieferung und dem Transit von Gas in Moskau fort.

Der Vorstandsvorsitzende der Staatlichen Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy", Oleg Dubina, und der Vorstandsvorsitzende von "Gasprom", Alexej Miller, setzen zur Zeit ihre Verhandlungen zur Lieferung und dem Transit von Gas in Moskau fort.

Wie **UNIAN** mitteilt, berichtete davon der Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden von "Naftogas Ukrainy", Wladimir Trikolitsch, heute in Kiew.

"Die Gespräche laufen in Moskau", sagte er.

Er fügte ebenfalls hinzu, dass im Fall der Erhöhung des Gaspreises für die Ukraine der Preise für den Transit ebenfalls erhöht wird. "60% der Transitkosten bestehen aus dem Erdgas und je höher der Gaspreis ist, um so höher sind die Gebühren für den Transit", sagte er.

Wie **UNIAN** berichtete, liegen die marktgerechten Transitgebühren, der Meinung des russischen Premiers Wladimir Putin nach, heute bei 3-4 Dollar und der Marktpreis für Erdgas im 1. Quartal 2009 liegt bei 470 Dollar. Zu diesem mittleren Preis, erklärte er, erhalten die an die Ukraine angrenzenden Länder im ersten Quartal Gas.

Der Bevollmächtigte des Präsidenten der Ukraine zu internationalen Fragen der Energiesicherheit, Bogdan Sokolowskij, erklärte unterdessen, dass die Ukraine bereit ist russische Beobachter für die Kontrolle des Gastransits nach Europa zuzulassen. Er zeigte sich verwundert über die Information, dass die Ukraine angeblich die Anwesenheit von russischen Beobachtern fürchtet.

Ria Novosti meldet unterdessen, dass Alexej Miller heute Dmitrij Medwedjew meldete, dass im Verlaufe des heutigen Freitages ein Dokument für einen internationalen Mechanismus der Gewährleistung des Transits von russischem Erdgas durch die Ukraine unterzeichnet wird, wonach die Lieferung von Erdgas sofort wieder aufgenommen wird.

Quellen:

[UNIAN](#)

[Itar-Tass](#)

[Ria-Novosti](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 262

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.